

Industrie 4.0 und Digitalisierung – veränderte berufliche Realitäten?

Eine neue Bildungspartnerschaft zwischen der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und dem Parler-Gymnasium soll Schülerinnen und Schülern in Zukunft Orientierung, vielleicht sogar Antworten zu den Möglichkeiten in der Arbeitswelt 4.0 geben. Ein entsprechender Thementag für die Klassen 9 ermöglicht darüber hinaus das Kennenlernen der PH.



Dienstag, der 6. Dezember 2016, eingeladen ans Parler-Gymnasium ist Prof. Dr. Lars Windelband von der PH, erwartet wird er von Schulleiter Thomas Eich, den Lehrern Doris Pfeleiderer und Ralf Gärtner sowie Greta Bert, Marlon Großmann, Lara Mösch und Svenja Müller aus der Klasse 9c. Mit Unterstützung von Andrea Eberhard von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg ist eine Bildungspartnerschaft entstanden, die unter anderem einen Thementag „Pädagogische Hochschule“ für die Klassen 9 des Parler-Gymnasiums vorsieht. Damit wird es im April 2017 losgehen. Am Beispiel Konsumverhalten zeigten sich ganz konkret im Gespräch die Unterschiede der Generationen. Während Schulleiter Eich noch gerne den Weg ins Geschäft wählt, nutzen die Schüler schon jetzt überwiegend digitale Wege des Einkaufens. Doch wie groß ist das Interesse an Berufen im MINT-Bereich? Wie können Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Möglichkeiten sich durch veränderte berufliche Realitäten ergeben? Herr Windelband hat für den Tag an der PH ein abwechslungsreiches und interessantes, so zeigt es das Gespräch mit den anwesenden Schülern, Programm im Gepäck. Mit

Informationen zu Industrie 4.0 begleitet durch ein Planspiel „vernetzte Fabrik“ wird der Tag an der PH beginnen. Nach der Campusbesichtigung und der Mittagspause schließen sich Workshops unter der Überschrift „Rolle des Menschen in der Zukunft“ bzw. „Berufe in der Welt von Industrie und Wirtschaft 4.0“ an. Einblicke sollen die Schülerinnen und Schüler gewinnen können, die eine Schule ohne Kooperation nicht bieten kann. Eingebettet wird diese Bildungspartnerschaft in ein ausgeweitetes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung am Parler-Gymnasium, welches u.a. auch eine intensive Zusammenarbeit mit der Wissenswerkstatt EULE, der Agentur für Arbeit und der Firma Bosch AS beinhaltet. Und was bietet das Parler? Gerne öffnet sich die Schule im Rahmen der neuen Kooperation für die Erprobung neuer Lehr- und Lernprozesse im Bereich der technischen Bildung und beteiligt sich nach Möglichkeit an wissenschaftlichen Studien der Abteilung Technik der PH. Ein Gewinn für alle Beteiligten, so sehen es die Unterzeichner Prof. Windelband und Schulleiter Eich, aber auch die anwesenden Schüler und Lehrkräfte.

Bild: Schulleiter Thomas Eich, Schülerin Svenja Müller, Prof. Dr. Lars Windelband, Lehrerin Doris Pfeleiderer, Schüler Marlon Großmann und Schülerin Greta Bertz bei der Unterzeichnung der neuen Bildungspartnerschaft zwischen Parler-Gymnasium und Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.